

Pferdeschlachter



„ Mein Pferd ist mein Spiegel,
der meine schlechte und gute Laune unverfälscht wiedergibt.
Sieh hinein in die Augen Deines Pferdes,
aber erschrecke nicht über die Wahrheit!“

Er ist gemacht aus seinem Blut,
liegt er in ihm, geht's ihm gut.
Seine Stärke möchte ihn bezwingen,
doch trotzdem wird er es zu Ende bringen.
Aufgegeilt von seinen Därmen, möchte er sich daran wärmen.
Hochgelobt, doch nichts versprochen,
hat er das nächste Pferd erstochen.

**Ref. Er ist der Pferdeschlachter,
der Pferdeschlachter,
der Pferdeschlachter.**

120 tausend bist du wert,
hast Dich nur nach ihren Leben gezehrt.
Die Bremse ist schon fest geschnürt
und dann nur noch von innen berührt.
Bist feige und so gemein,
wer frei ist von Sünd', werf' den ersten Stein.
Er hat sich doch nur so ernährt,
bald kommt er auch zu Deinem Pferd!

**Ref. Er ist der Pferdeschlachter,
der Pferdeschlachter,
der Pferdeschlachter.**